

VIVANT- Fraktion im PDG

Plenarsitzung vom 27.04.2009 – Völkerrechtliche Verträge zwischen

- der EU und Montenegro
- der EU und Serbien
- der EU und Bosnien und Herzegowina

Sehr geehrter Herr Präsident,

Sehr geehrte Mitglieder des Parlamentes und der Regierung

Zu diesem Dekretentwurf drei Bemerkungen:

1. Die Mitglieder der VIVANT- Fraktion finden es nicht in Ordnung, dass das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft diesen drei Verträgen zwischen der EU und den Ländern des ehemaligen Jugoslawien - ohne Debatte im Ausschuss und ohne Vorliegen des Vertragstextes- zustimmen soll. Dadurch ist es den Mitgliedern des Parlamentes unmöglich gemacht, den Vertragstext detailliert zu prüfen, um dann gewissenhaft abstimmen zu können.
2. Die Verträge decken unter anderen auch die Bereiche Finanzdienstleistungen, Banksektor und Versicherungen ab. Nachdem alle drei Verträge vor der aktuellen Banken- und Finanzkrise geschrieben wurden, sollte, zum Schutz der Menschen in diesen Ländern, sicher gestellt sein, dass durch diese Verträge nicht die gleichen verbrecherischen Handlungsweisen ermöglicht oder erleichtert werden, welche die Banken in den Mitgliedstaaten der EU praktiziert haben, und noch immer praktizieren, und wodurch Hunderttausenden Kleinanlegern ihr mühsam erspartes Geld gestohlen wurde.

Wenn die Regierungen und die Parlamente in den Mitgliedstaaten der EU nicht endlich, im Währungsbereich, ihre Verantwortung gegenüber der Bevölkerung im Sinne des Allgemeinwohles wahrnehmen und ihr hoheitliches Recht ausüben, dann werden zusätzlich, in sehr naher Zukunft, auch Millionen Menschen in allen Mitgliedsländern der EU einen großen Teil ihrer Sparguthaben durch

Abwertung des Euro verlieren, wodurch auch die Kaufkraft der Pensionierten drastisch sinken wird.

3. Die Behauptung der EU die Demokratie in diesen drei Ländern verstärken zu wollen, so steht es im vorliegenden Text, ist ein Hohn, eine Unverfrorenheit sondergleichen, weil die EU selber die beiden Grundregeln der Demokratie, und zwar die Gewaltentrennung und das Mehrheitsrecht, völlig missachtet und tagtäglich mit Füßen tritt. Es sind solche Klauseln in den Verträgen, solche Unwahrheiten und Schwindeleien, welche den Menschen in der EU, und leider offensichtlich auch noch sehr vielen wohlmeinenden, aber sehr naiven Freizeit-Politikern, eine demokratisch motivierte EU vorgaukeln können, und wodurch immer noch erreicht wird, dass die Menschen keine klare Trennung ziehen zwischen dem demokratischen, solidarischen und friedfertigen Europa, welches wir alle uns so sehnlich wünschen, und der heutigen EU, einem Zusammenschluss von multinationalen Banken und Wirtschaftskonzernen - mitsamt den bekannten EU-Institutionen -, mit dem Ziel der reinen Profitmaximierung in Europa und weltweit, auf Kosten der Bevölkerung in den Mitgliedstaaten, sowie auf Kosten der kleinen und mittelständischen Unternehmen und der landwirtschaftlichen Familienbetriebe.

Die VIVANT- Fraktion wird sich auf Grund dieser Bedenken bei der Abstimmung enthalten.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.
Joseph Meyer